

Kein Atommüll in Schacht KONRAD

Schon vor der Inbetriebnahme zeichnet sich ab, dass mit Schacht KONRAD nach ASSE II und Morsleben das nächste Atommüll-Desaster in der Region Braunschweig errichtet wird: Mit völlig veralteten Sicherheitsberechnungen, an einem untauglichen Standort und nicht-rückholbar. Trotzdem will die Bundesregierung noch viel mehr und ganz anderen Müll in KONRAD einlagern, als die Genehmigung erlaubt. Nach massiven Protesten Ende letzten Jahres kommen nun der Staatssekretär im Bundesumweltministerium und der Niedersächsische Umweltminister nach Salzgitter.

26. März 2015

Aula Schulzentrum Am Fredenberg
Hans-Böckler-Ring 20a, 38228 Salzgitter

17.00 Uhr Kundgebung

Konrad stoppen statt erweitern

Mit Beiträgen aus Politik, Gewerkschaft und Landwirtschaft,
Moderation **Peter Dickel** (Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD)

HINKOMMEN - PROTESTIEREN - MITREDEN

17.30 Uhr Podiumsdiskussion

- **Jochen Flasbarth**, Staatssekretär Bundesumweltministerium
- **Stefan Wenzel**, Umweltminister Niedersachsen
- **Wolfram König**, Präsident Bundesamt für Strahlenschutz
- **Frank Klingebiel**, Oberbürgermeister Stadt Salzgitter
- **Ursula Schönberger**, Vorstand Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD
- **Wolfgang Räschke**, 1. Bevollmächtigter IG Metall Salzgitter-Peine
- **Ulrich Löhr**, 1. Vorsitzender Nieders. Landvolk Braunschweiger Land

Moderation: **Armin Maus** und **Dr. Michael Ahlers**, Braunschweiger Zeitung



IG Metall
Verwaltungsstelle
Salzgitter-Peine

